

Zensurierte Briefmarke erzürnt Österreichs Bürger

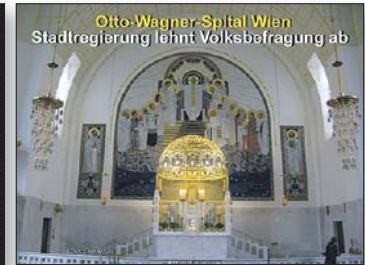
„Zu politische“ Botschaft Zeitung zieht Vergleich zu Metternich

Medienberichten zufolge soll im kommenden Jahr ein Teil des Otto-Wagner-Spitals im Westen Wiens verbaut werden, obwohl der ehemaligen Niederösterreichischen Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ von mehreren Experten die Welterbe-Würdigkeit bescheinigt wurde.

Selbst ICOMOS, der Internationale Rat für Denkmalpflege, der die UNESCO bezüglich Weltkulturerbe berät, brachte in einem Schreiben an den Wiener Bürgermeister seine tiefe Besorgnis um das Otto-Wagner-Spital zum Ausdruck und hielt fest: „Aufgrund der außerordentlichen Charakteristik dieses Areals wurden in den letzten Jahren von mehreren Seiten zahlreiche Vorschläge und Petitionen an die Wiener Stadtverwaltung und das Parlament gerichtet, die eine Nominierung des Otto-Wagner-Spitals für die Aufnahme

in die UNESCO-Welterbe-Liste in Betracht zu ziehen.“

FPÖ-Gemeinderäte, die ebenfalls eine Welterbe-Nominierung dieses Jugendstilensembles internationaler Bedeutung anstreben, wollten deshalb eine Volksbefragung durchführen lassen und brachten im Oktober 2016 einen Beschlussantrag mit folgendem Wortlaut ein: „Der Wiener Gemeinderat beschließt, dass bis auf weiteres keine weiteren Bauvorhaben außer notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf dem Steinhof-Areal realisiert werden dürfen. Es wird ein sofortiger Baustopp verhängt. Sämtliche Ausschreibungen für Neubauten, welche dieses Gebiet betreffen, werden mit sofortiger Wirkung zurückgezogen. Es wird eine Volksbefragung durchgeführt, welche aus folgender Fragestellung und den



Links sehen wir die realisierte Briefmarke auf Privatbestellung der Alliance For Nature, rechts das von der Österreichischen Post zurückgewiesene Motiv mit Hinweis auf die abgelehnte Volksbefragung.

genannten Antwortmöglichkeiten besteht: Soll ein Baustopp für das Steinhof-Areal verhängt und der Status UNESCO-Weltkulturerbe für dieses Gebiet angestrebt werden? Ja / Nein“.

Der Antrag wurde jedoch von den Regierungsparteien abgeschmettert, weshalb aufgebrachte Bürger eine personalisierte Briefmarke mit dem Vermerk „Otto-Wagner-Spital Wien – Stadtregierung lehnt Volksbefragung ab“ auflegen wollten. Doch die Österreichische Post lehnte die Bestellung der Briefmarke mit der Begründung ab, dass die Botschaft „zu politisch“ sei. Stattdessen genehmigte sie

eine Briefmarke mit selbigem Motiv, jedoch ohne den Volksbefragungssatz. Seither fragen sich Wiener Bürger, wem die Österreichische Post verpflichtet ist – der Wahrheit oder der Politik? Die „Kronzeitung“, Österreichs auflagenstärkste Tageszeitung, betitelte ihren diesbezüglichen Bericht sogar mit der Frage „Zensur wie zu Zeiten des Fürsten Metternich?“

Sie erhalten die Marke zum Preis von drei Euro plus Versandkosten bei der Alliance For Nature, Thaliastr. 7, A-1160 Wien, Tel. 0043 / 676 / 4194919, office@AllianceForNature.at, www.AllianceForNature.at. *Christian Schubböck*